



**Herzlich
willkommen!**

Generalversammlung
6. Oktober 2020

Tagesordnungspunkt 1
Eröffnung und Begrüßung

Johannes Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2019
und Vorlage des Jahresabschlusses 2019
3. Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit
4. Bericht über das Ergebnis der ordentlichen Prüfung gem. § 53 Abs. 1 GenG
Und Beratung über den Prüfungsbericht, sowie Beschlussfassung über den Umfang der
Bekanntgabe des Prüfungsberichtes
5. Beschlussfassung über
 - a. die Verwendung des Jahresüberschusses 2019
6. Beschlussfassung über die Entlastung von
 - a. Vorstand
 - b. Aufsichtsrat
7. Verschiedenes, Wünsche, Anträge
8. Schlusswort

Tagesordnungspunkt 2

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2019 und Vorlage des Jahresabschlusses 2019

Robert Gehringer
Vorstand

- Allgemeines zum dem Thema Erneuerbare Energien 2019
- Zahlen 2019
- Sonnenjahr 2019
- Leistungsbilanz der Bürgersolar
- Jahresabschluss 2019





- Erzeugung von Solarstrom aus Photovoltaikanlagen erlebt eine Renaissance, wegen stark gesunkener Modulpreise.
- Der Eigenverbrauch rechnet sich weiterhin gut für gewerbliche Betriebe, Landwirte aber auch für Einfamilienhäuser => „man muss etwas nach der Sonne leben“
- Vor allem die Kombination mit Direktlieferung und Eigenverbrauch lohnt sich.
- Gesetzgeber schafft ab 2021 teilweise bessere Bedingungen

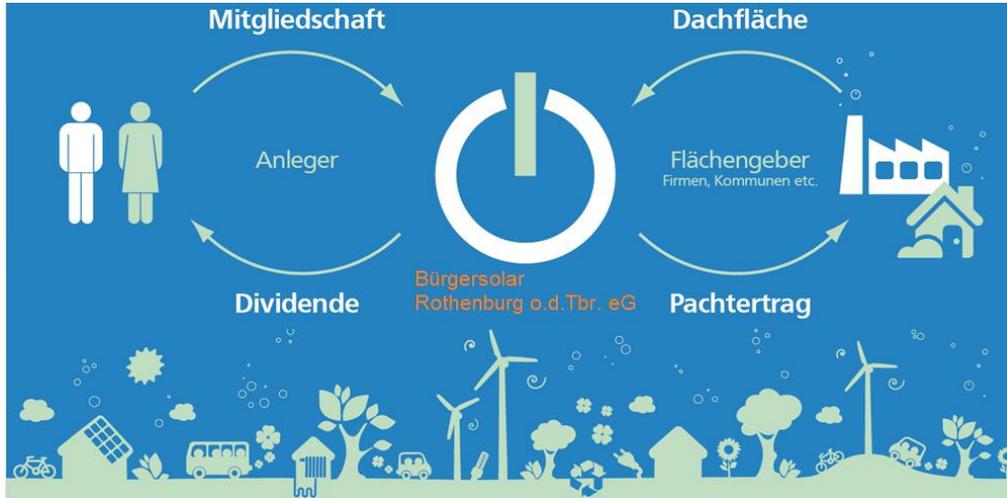


Der **Stromanteil aus erneuerbaren Energien** steigerte sich von 37,8 Prozent (2018) auf **42,1 Prozent (2019)** des Bruttostromverbrauchs.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 etwa 244 Milliarden kWh Strom aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt, dies sind fast 9 Prozent mehr als im Vorjahr.

Die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern übertraf damit erstmals die Stromerzeugung aus Braun- und Steinkohlekraftwerken deutlich.

Stromversorgung in Deutschland wird Jahr für Jahr „grüner“.

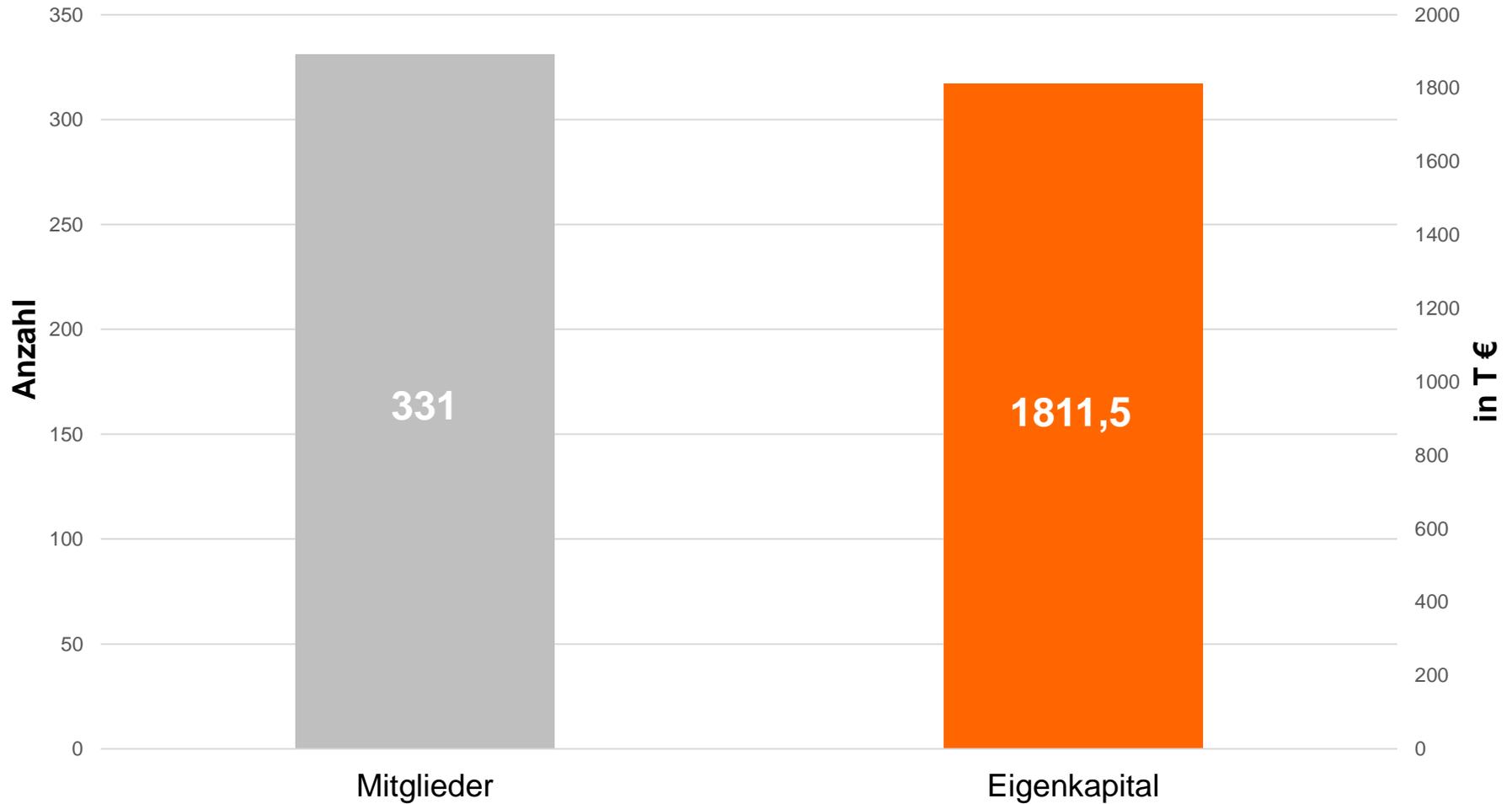


Die Energiewende wird zur Erfolgsgeschichte durch Energiegenossenschaften. Sie verbindet bürgerschaftliche Verantwortung, aktive Beteiligung und wirtschaftlichen Erfolg

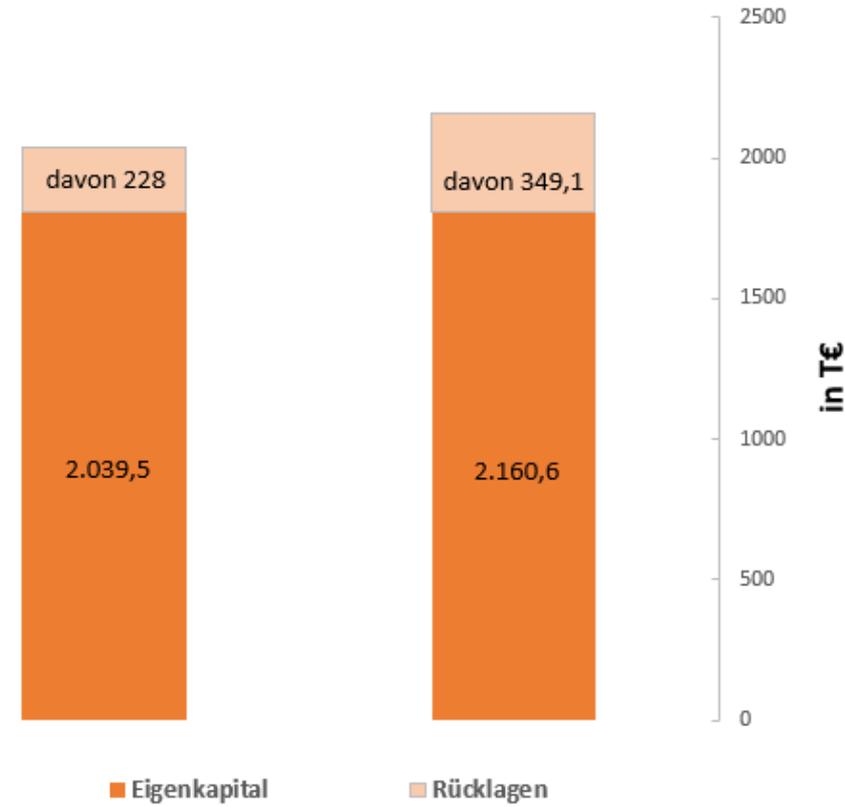
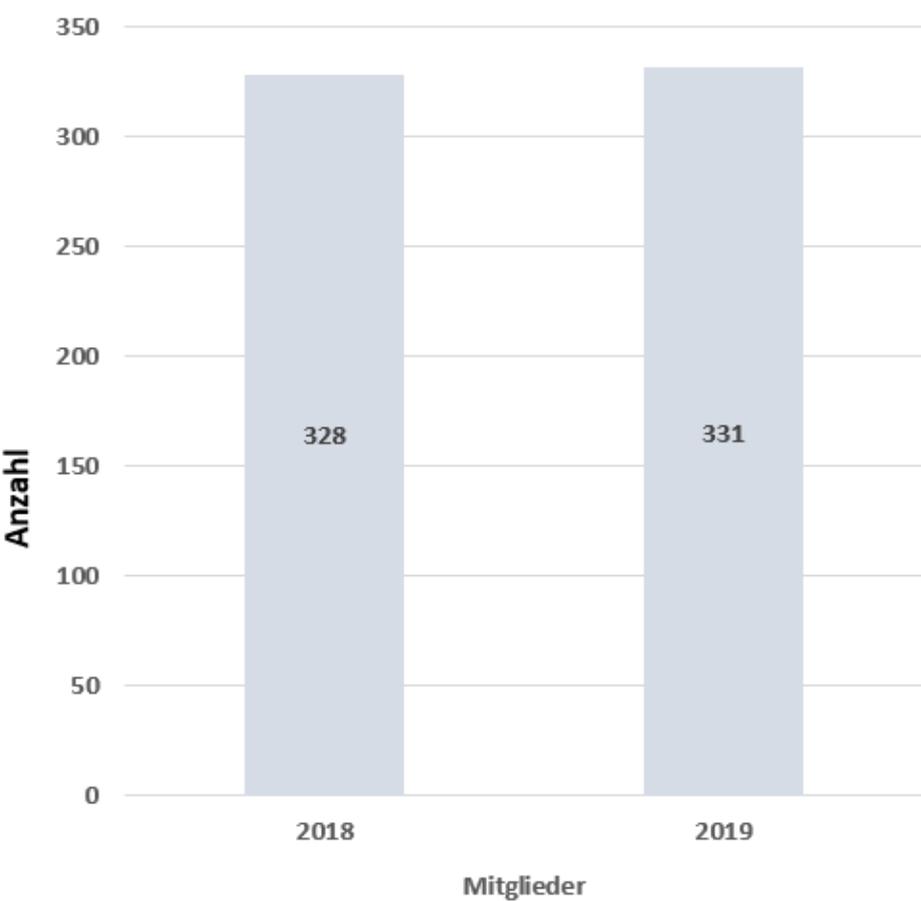
Die Bürgersolar Rothenburg leistet mit dem Bau und Betrieb von Photovoltaikanlagen seit über 10 Jahren einen ganz konkreten Beitrag zum Klimaschutz und zur Nutzung nachhaltiger Energiequellen.

**Nachhaltig – Regional – Erneuerbar oder
„Klimaschonende Stromerzeugung und interessante Rendite!“**

Geschäftsguthaben und Mitglieder zum 31.12.2019



Entwicklung: Mitglieder und Eigenkapital 31.12.2019



Anlagenbestand per 31.12.2019

	31 Dachflächen
Leistung in kWp	2.964 kWp
Investitionssumme	8.280.039,36 €
Dachfläche in qm	28.124,9

Mit diesen Anlagen versorgen wir pro Jahr

730 4-Personen-Haushalte mit Strom

Damit sind wir richtig unterwegs:

„Nämlich die Schaffung einer energieautarken Region“.

Vermiedener CO₂-Ausstoß 2019 in Höhe von rd. 1.897 Tonnen

Ein Jahr im Zeichen des Klimawandels

Wetterrückblick für 2019: Sechs Monate fielen zu trocken aus – Geschlossene Schneedecke nur an 15 Tagen – 15 Tropentage mit mehr als 30 Grad

ANSBACH – Es wirkt wie ein Countdown: Waren 2016 in Ansbach noch vier Monate im Jahr zu kalt, waren es 2017 nur noch drei, 2018 lediglich zwei – und 2019 nur der Mai, dessen Bilanz „zu kalt“ lautet. In jedem Falle ist das vergangene Jahr 2019 das erste Jahr in Ansbach seit Aufzeichnungsbeginn 1879, in dem nur ein Monat zu kalt verlief – und alle anderen zu warm.

Mit dem Mai 2019 endete in Deutschland eine 13 Monate andauernde Zeit überdurchschnittlich warmer Monate, hieß es unter Berücksichtigung auch des Jahres 2018. Nach dem vergleichsweise kühlen Mai seien dann von Juni 2019 an wieder alle Monate zu warm gewesen. Zudem wurden bereits im letzten Aprildrittel Temperaturen von 25 Grad und mehr festgestellt – was als Sommertag gilt. Bundesweit habe es im vergangenen Jahr 52 Sommertage gegeben, außerdem 17 heiße Tage, an denen die Temperaturen bei 30 Grad und mehr lagen. Außergewöhnlich war insbesondere das Überschreiten der 40-Grad-Marke

Erneut sehr warme Jahresbilanz

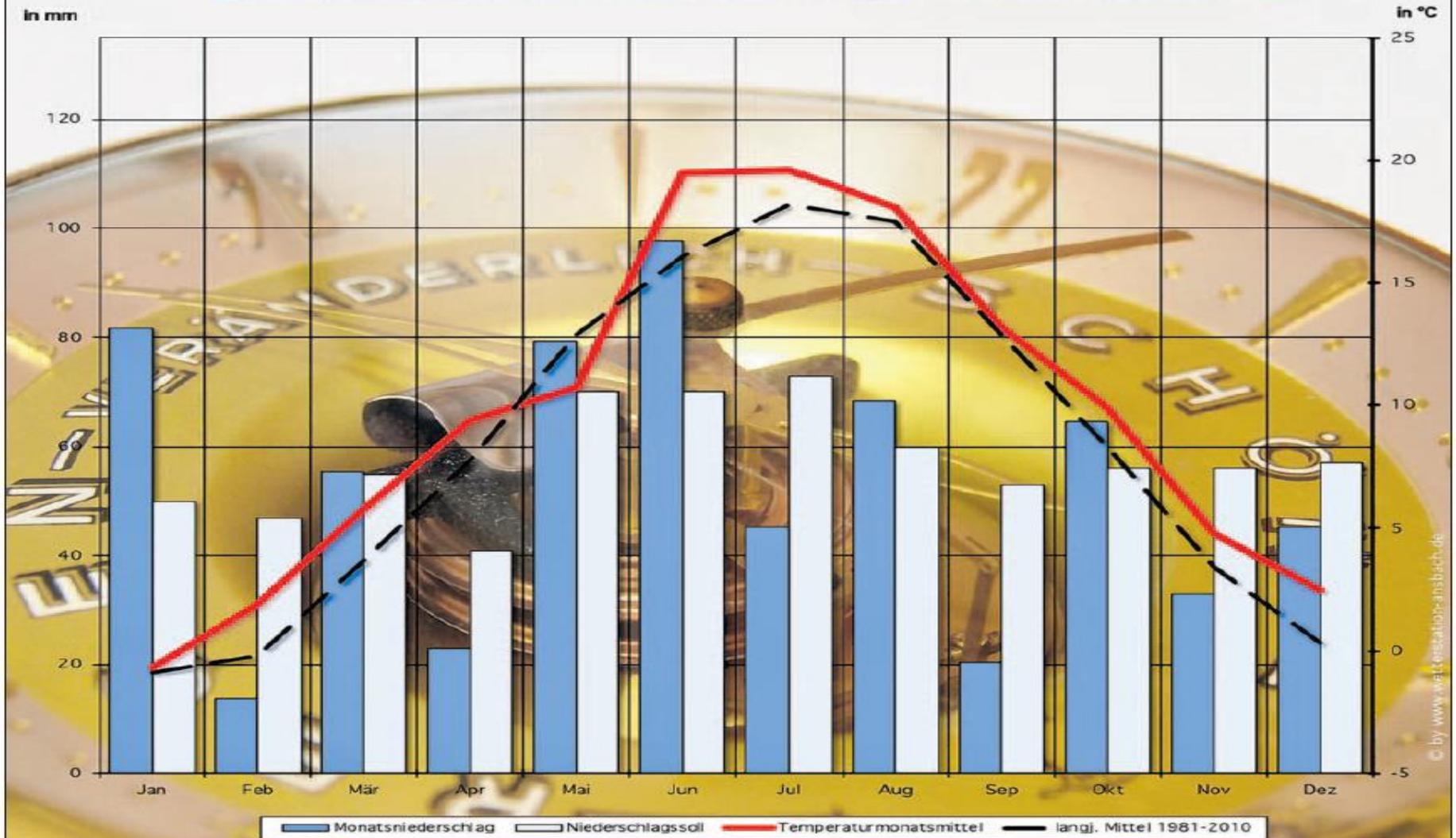
Auch wenn sich der Sommer heuer „erst“ im Juni richtig durchsetzen konnte, gab es bei den „besonderen Tagen“ dennoch 15 (statt neun) „Tropentage“ (mit über 30 Grad Hitze) – das sind deutlich weniger als noch 2018 (27 Tage) beziehungsweise 2003 (25 „Tropentage“). Ganz anders die Bilanz der „Sommertage“ in 2019: Hier wurden es am Ende stolze 60

1983 brachte es nur auf 48 Sommertage.

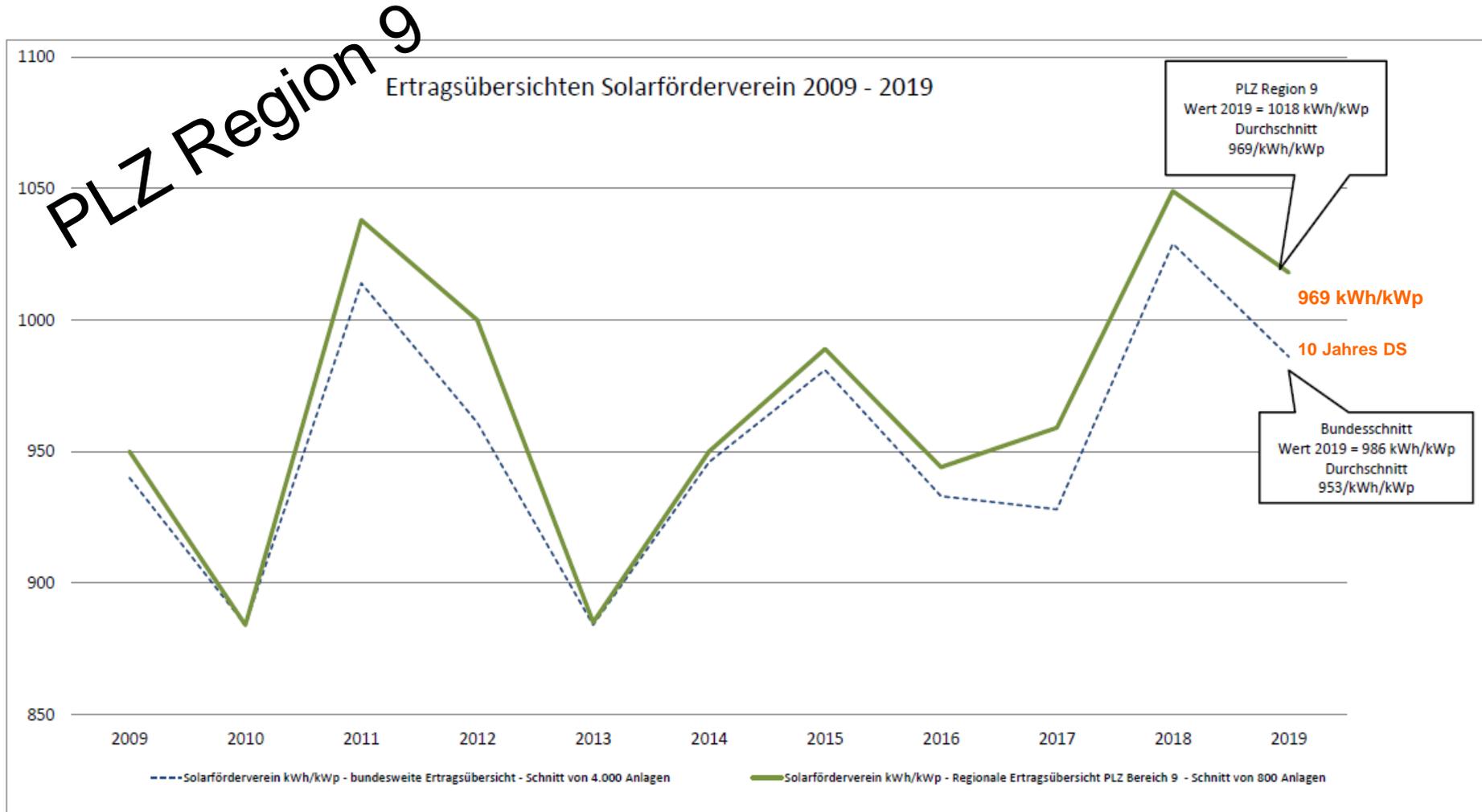
Der wärmste Tag des Jahres 2019 war der 25. Juli mit heißen 36,4 Grad, die „im Rahmen“ der ersten Rekordserie von drei Tagen mit 35 Grad und mehr in Ansbach seit Messbeginn 1879 auftraten. Der kälteste Tag des Jahres war der 21. Januar mit frostigen minus 11,3 Grad, ähnlich kalt war noch der 20. Januar mit minus 11,2 Grad. Mehr Tage mit unter minus zehn Grad gab es 2019 nicht.



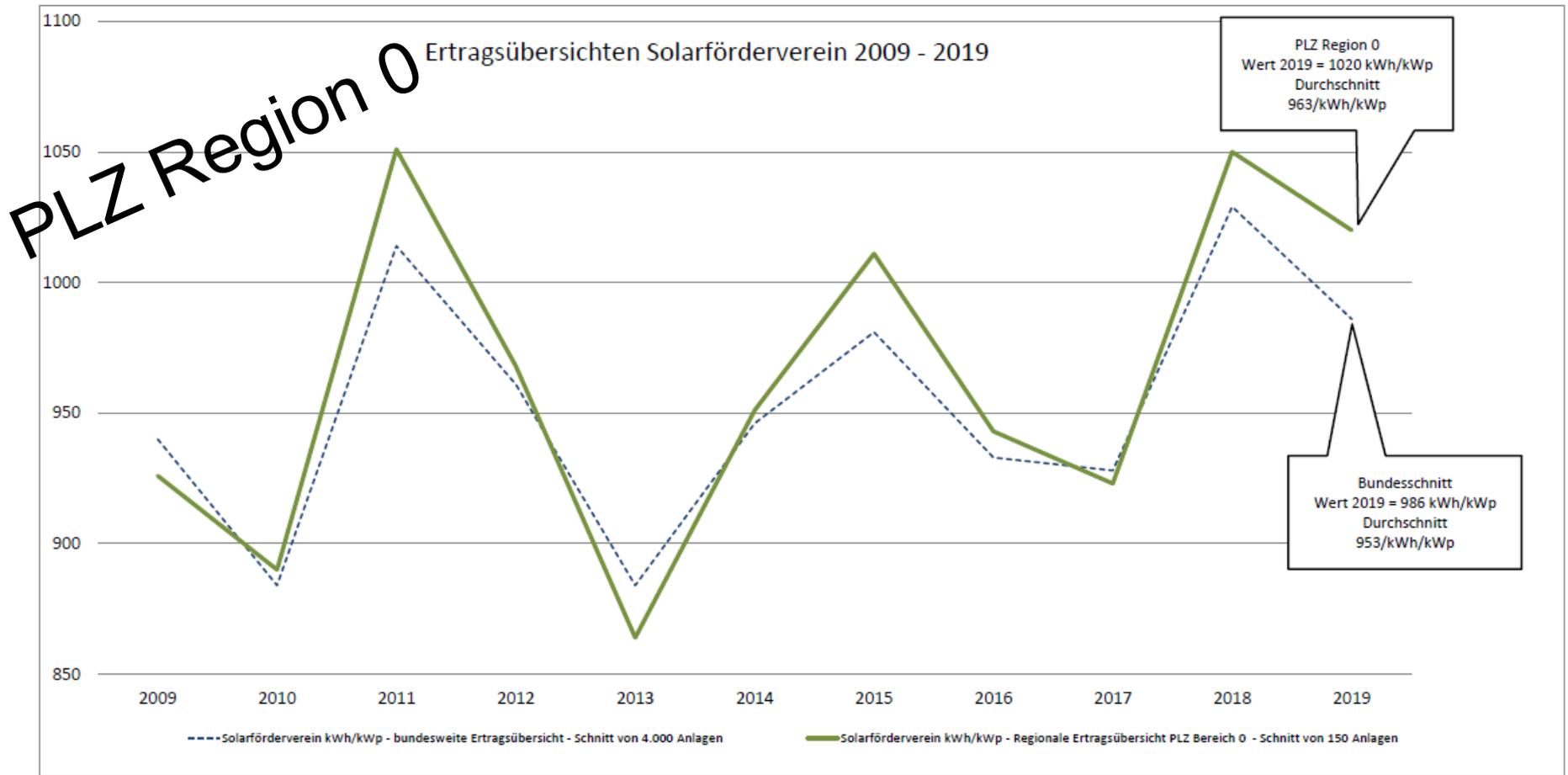
Temperaturen und Niederschläge in Ansbach 2019



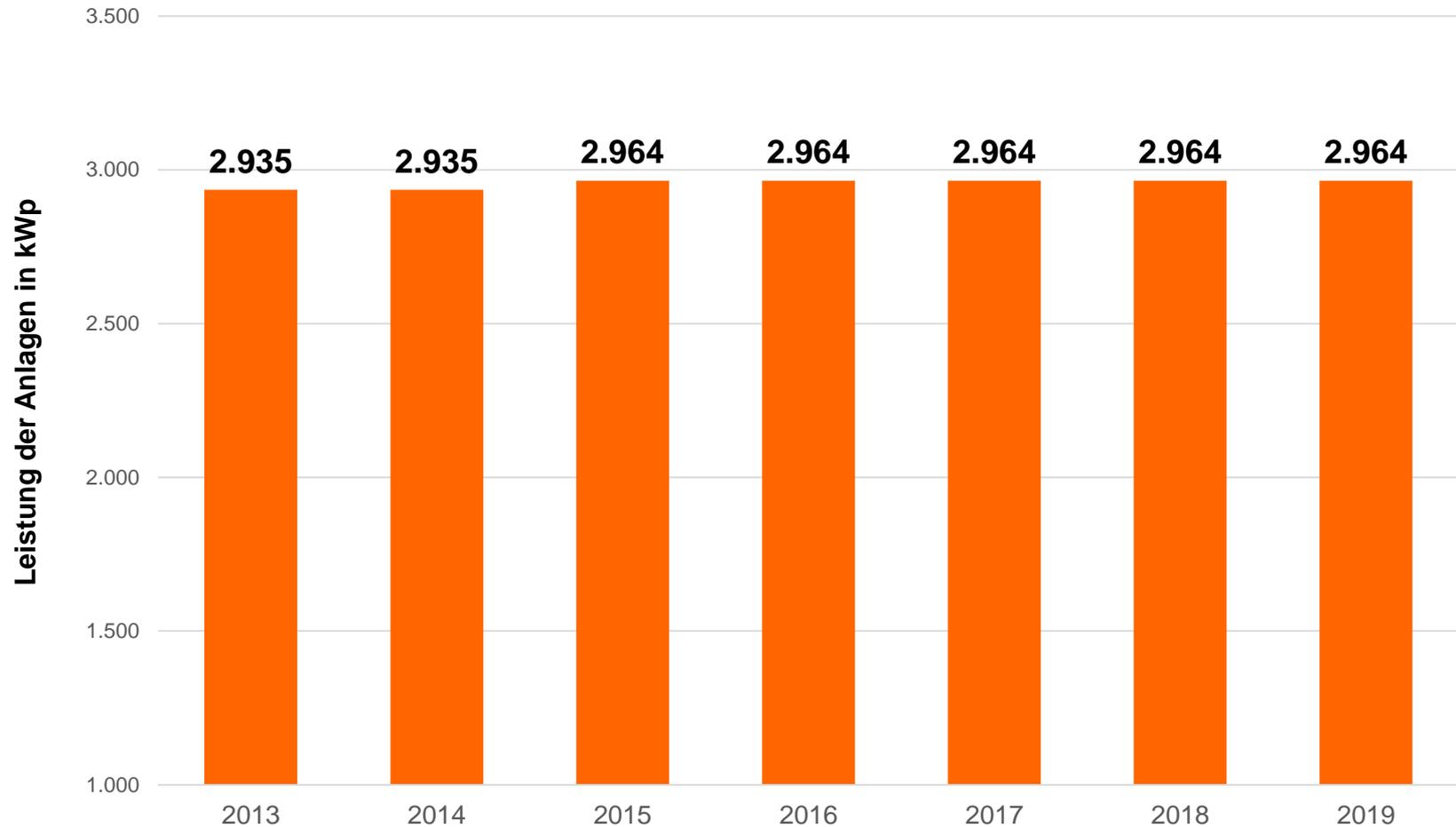
Auch das Jahr 2019 war mehr als ein durchschnittliches Sonnenjahr



Das Jahr 2019 war ein überdurchschnittliches Sonnenjahr

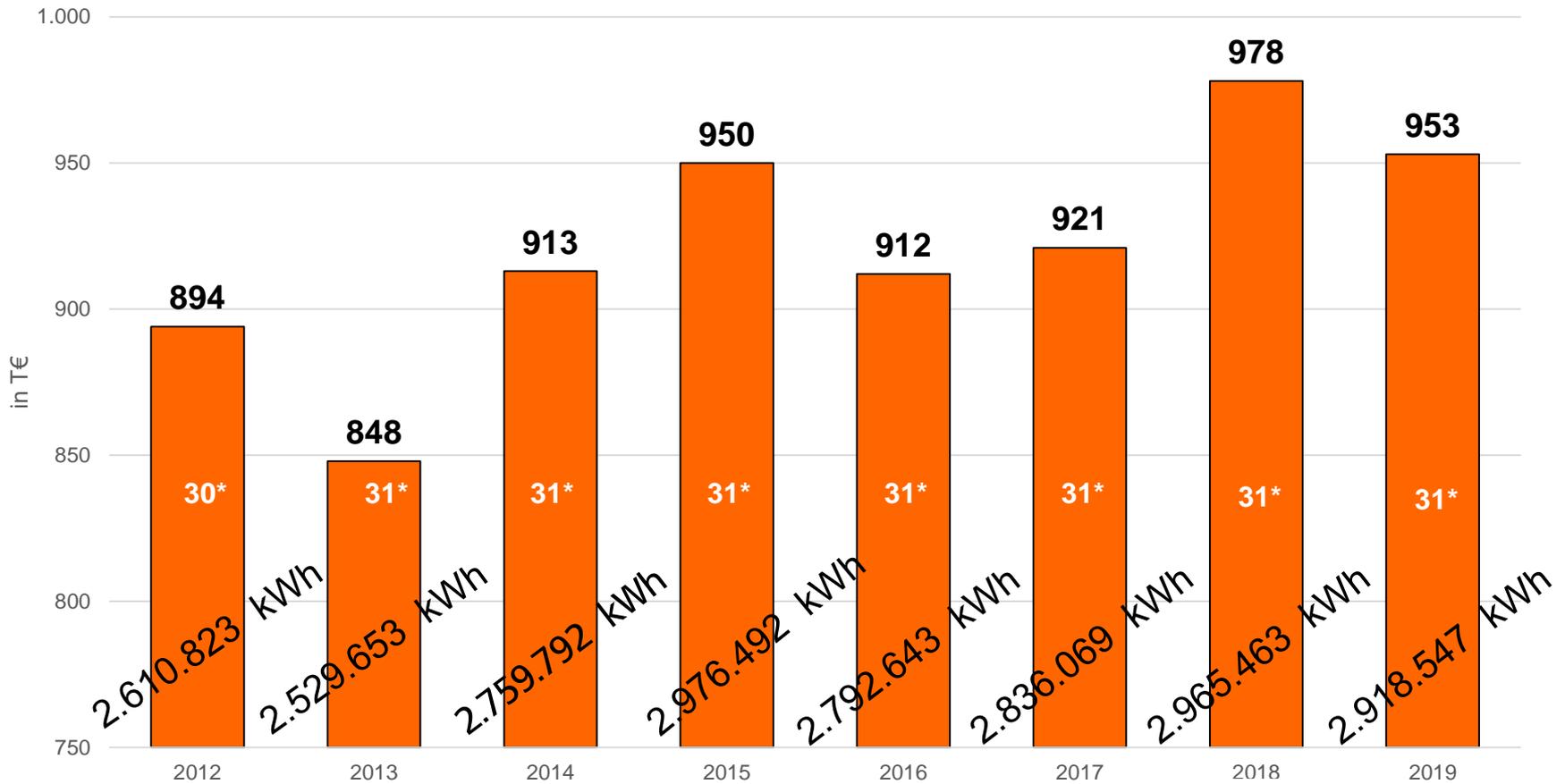


Leistung der Anlagen 2013 bis 2019



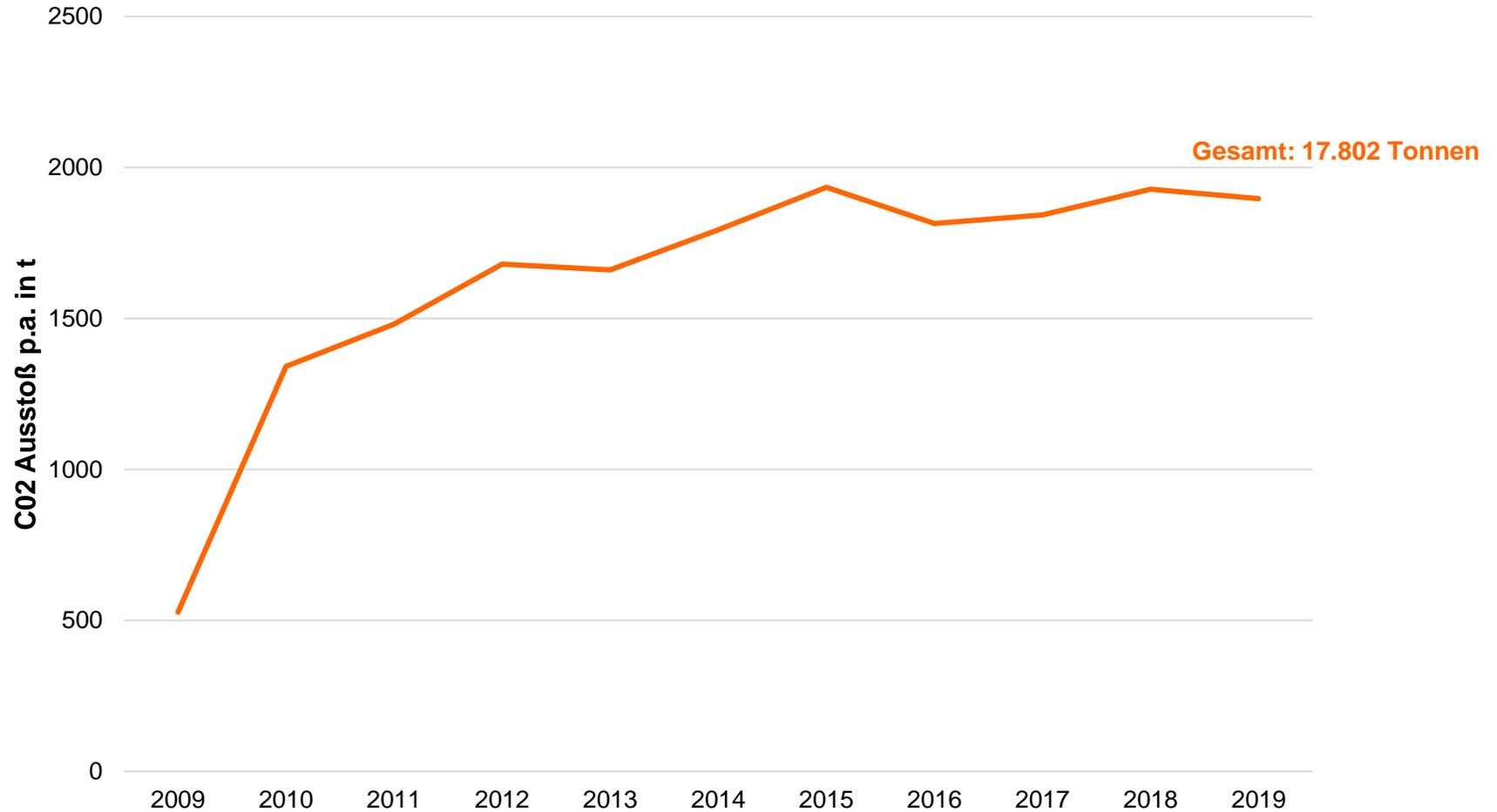
* Anzahl der Anlagen

Erwirtschaftete Einspeisevergütung 2012 bis 2019



* Anzahl der Anlagen

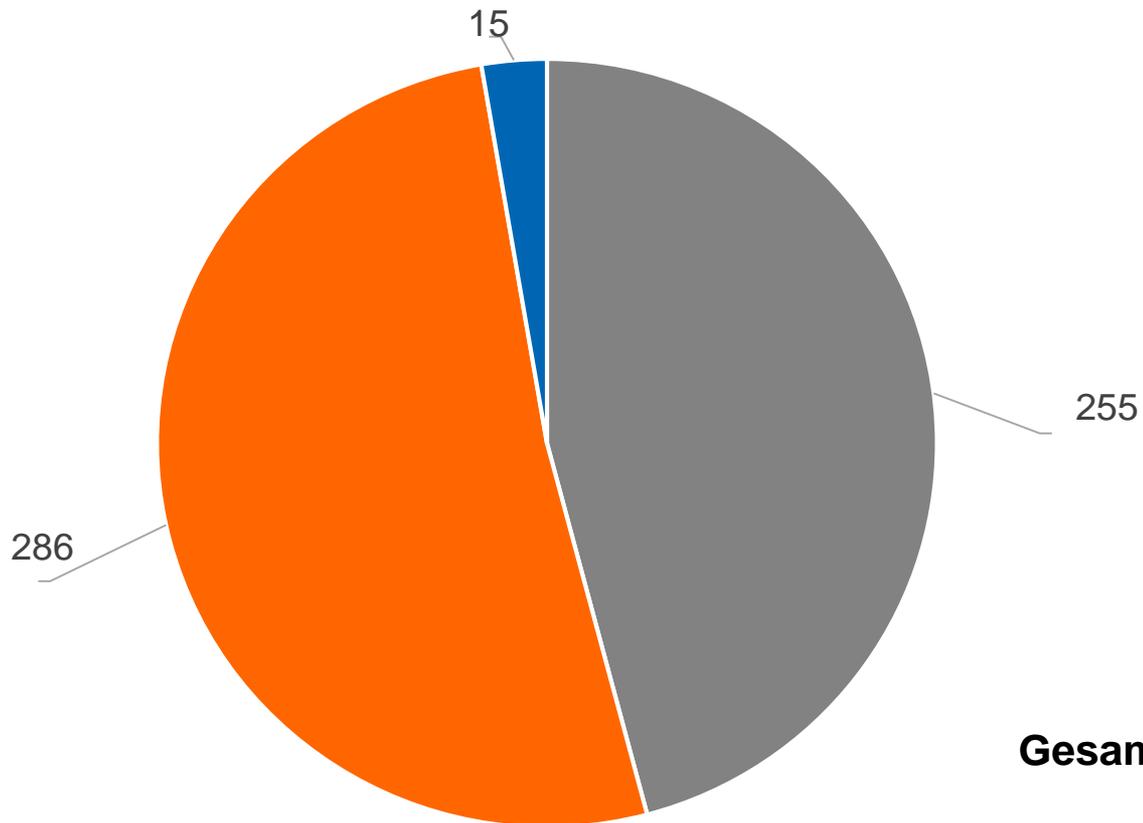
Vermeidung von CO2 Ausstoß pro Jahr in Tonnen



Leistungsbilanz unserer Energiegenossenschaften Bürgersolar und VR Bürgerenergie per 31.12.2019

- Mit den bisher projektierten Anlagen unserer zwei Bürger-Energiegenossenschaften versorgen wir per 31.12.2019 **3.447** 4-Personen-Haushalte mit Energie
- Vermiedener CO₂-Ausstoß bei den Energiegenossenschaften im Jahr 2019 rd. **8.961** Tonnen

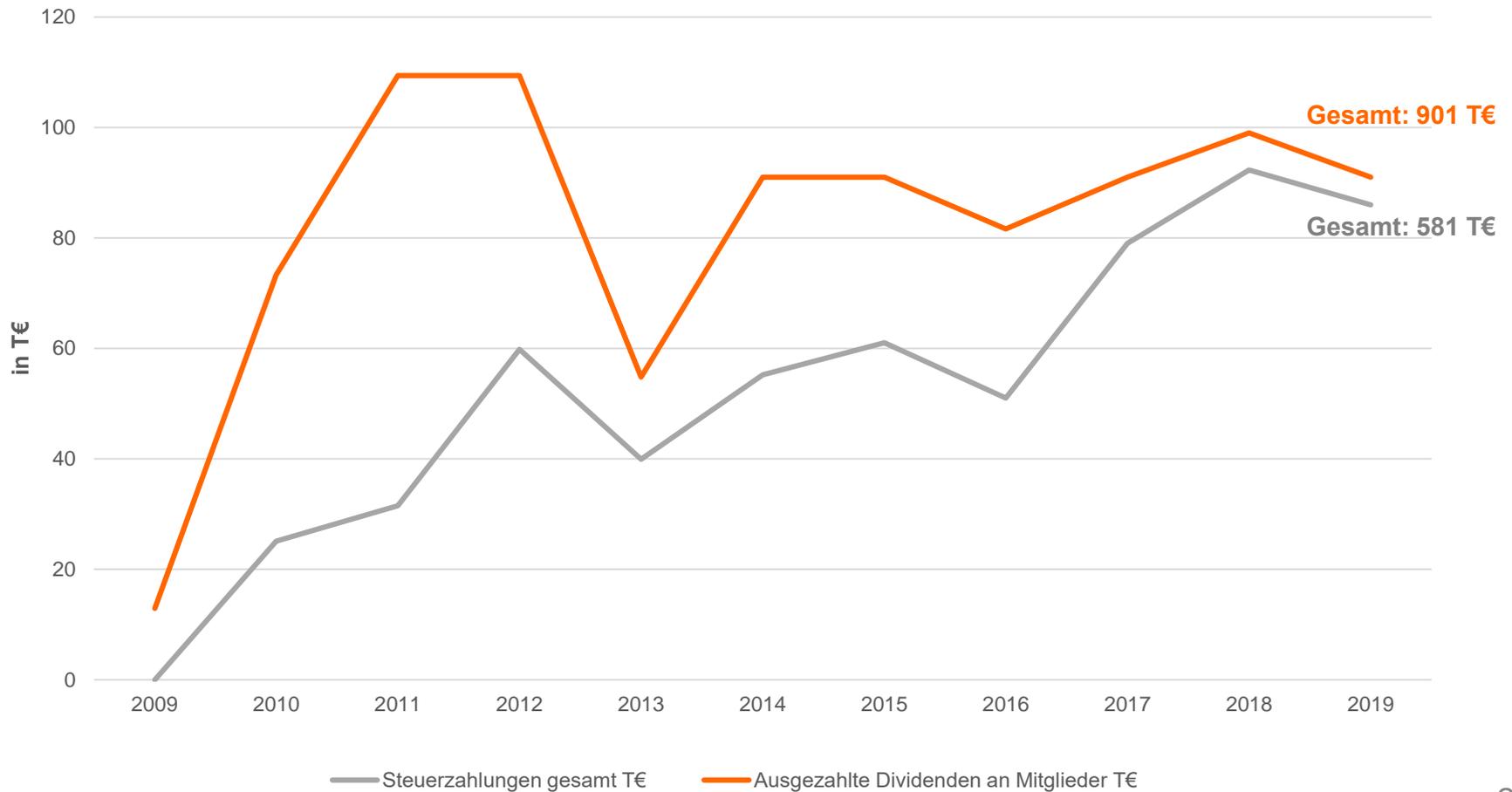
Steuer Gesamt seit 2011



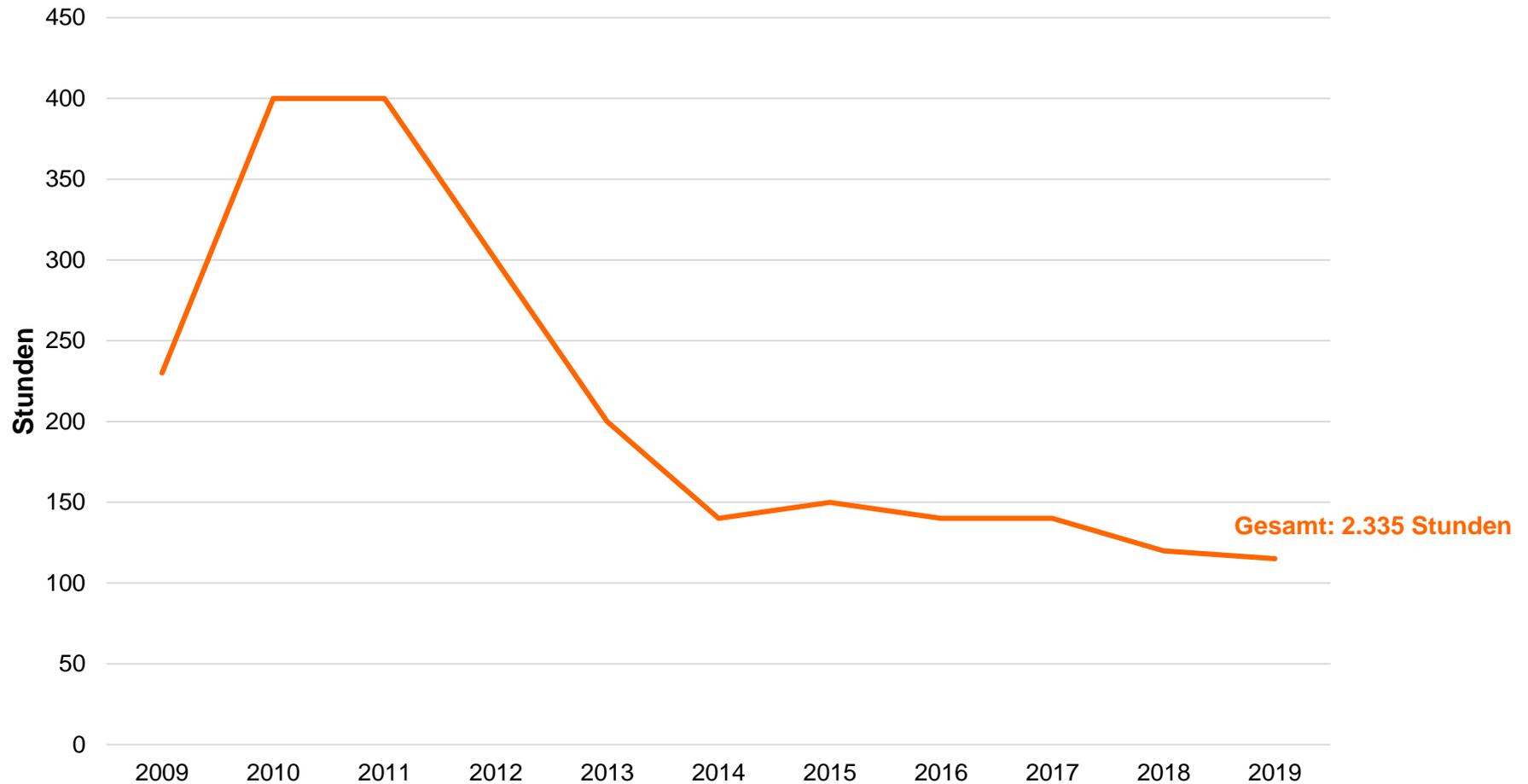
■ Gewerbesteuer ■ Körperschaftsteuer ■ Solidaritätszuschlag

Ausgezahlte Dividende und Steuerzahlungen in T€

Ausgezahlte Dividende und Steuerzahlungen in T€



Ehrenamtliche Stunden der VR-Bank Mitarbeiter





- an alle VR Bank Mitarbeiter
- HEG Energie GmbH & Co. KG für die technische Überwachung
- an unsere Geschäftspartner
- Kommunen und weitere Dachverpächter
- für die Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat

Ergebnisverwendung 2019

- Der Vorstand schlägt vor, für das Geschäftsjahr 2019 eine Gesamtdividende in Höhe von **5,0 %** auszuschütten.
- Die Dividendenberechnung für geleistete Einzahlungen erfolgt gemäß Satzung vom ersten Tag des auf die Einzahlung folgenden Kalendervierteljahres.

Die Ausschüttung der Dividende erfolgt am 10. November 2020.



Ausblick 2020:

- Bestandsanlagen und große Dachflächen werden weiter gesucht
- Planzahlen 2020 / Basis: Stand Einspeisewerte 31.05.2020, Zahlen/ Sonnenjahr ist durch gute Sonnenmonate Juni – August über Plan.



Sonne ist für 2020 nicht abgesagt !

Tagesordnungspunkt 3
Bericht des Aufsichtsrats über seine Tätigkeit

Johannes Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Erste digitale Aufsichtsratssitzung am 04.05.2020



Dieter Mohr war ohne
Kamera dabei

Bisher erwirtschaftete und geplante Einspeisevergütung:

Erwirtschaftete Einspeisevergütung 2011:	541.600 €
Erwirtschaftete Einspeisevergütung 2012:	894.100 €
Erwirtschaftete Einspeisevergütung 2013:	847.600 €
Erwirtschaftete Einspeisevergütung 2014:	913.400 €
Erwirtschaftete Einspeisevergütung 2015:	950.000 €
Erwirtschaftete Einspeisevergütung 2016:	905.600 €
Erwirtschaftete Einspeisevergütung 2017:	921.000 €
Erwirtschaftete Einspeisevergütung 2018:	978.000 €
Erwirtschaftete Einspeisevergütung 2019: 977 – 24 (Planwert 890) =>	953.000 €
Geplante Einspeisevergütung 2020:	900.000 €

Tagesordnungspunkt 4

**Bericht über das Ergebnis der ordentlichen Prüfung gem. § 53
Abs. 1 GenG und
Beratung über den Prüfungsbericht, sowie Beschlussfassung
über den Umfang der Bekanntgabe des Prüfungsberichtes**

Johannes Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Prüfungsergebnis Genossenschaftsverband Bayern e.V.:

- Die Rechtsverhältnisse sind geordnet
- Die Gewinnverwendung entspricht Gesetz und Satzung
- Die Vermögens- Finanz- und Ertragslage ist geordnet
- Die Organisation der Geschäftsführung ist effizient und auf die Unternehmensgröße zugeschnitten.
- Der Vorstand hat seine Tätigkeit im Berichtszeitraum nach unseren Feststellungen in Übereinstimmung mit Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung ausgeübt
- Der Aufsichtsrat ist seiner Aufgabe nachgekommen

Bericht vom 12.07.2019



Tagesordnungspunkt 5
Beschlussfassung über
a. die Verwendung des Jahresüberschusses 2019

Ralf Zieher
Vorstandsmitglied

Tagesordnungspunkt 6

Beschlussfassung über die Entlastung von

- a. Vorstand**
- b. Aufsichtsrat**

**Günther Heidingsfelder
Geschäftsführer
HEG Energie GmbH & Co. KG**

Grußworte

Günther Heidingsfelder
Geschäftsführer
HEG Energie GmbH & Co. KG

Dieter Kölle
Bürgermeister der Stadt Rothenburg

Tagesordnungspunkt 7
Verschiedenes, Wünsche, Anträge

Ralf Zieher
Vorstand

Tagesordnungspunkt 8

Schlusswort

Johannes Schneider
Vorsitzender des Aufsichtsrates



**Herzlichen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!**

Generalversammlung
6. Oktober 2020